



**Unser Kommentar zur
Beschlussvorlage SGE/294/2022
Betreff:
Modernisierung der Stadtbücherei**

Bücherei-Unterstützungskreis 10.11.2022

Beschlussantrag 1:

Die **Projektplanung** aus dem Architektenwettbewerb zur **Modernisierung und Erweiterung** der Stadtbücherei Esslingen wird nach Abschluss der Vorentwurfsphase (Leistungsphase 2) **beendet** und der Umzug ins Interimsquartier nicht weiter verfolgt.

Zitate:

„ Die Modernisierung und Erweiterung der Stadtbücherei auf der Grundlage des Wettbewerbsentwurfs **kommt nicht zur Ausführung**. Daher ist eine Auslagerung der Bücherei in ein Interimsquartier nicht notwendig. ...“

„ Die bisherigen Planungskosten müssen bei entsprechender **Beschlussfassung über die Beendigung der „großen Lösung“** als Sonderabschreibung ergebniswirksam bei der SGE in 2022 oder 2023 gebucht werden.“

„ Es erfolgt **keine Erweiterung** oder ein Rückbau mit Neubaumaßnahme. ...“

Beschlussantrag 2:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der **Sanierungs-Mindestmaßnahmen** zur Aufrechterhaltung des Büchereibetriebs **über 7,6 Mio. Euro** beauftragt.

Zitate:

„ Im Zuge der Sanierung sollen **innerhalb der bestehenden Flächen** die baurechtlichen Mängel und der Sanierungsstau behoben werden ...“

„ Mit Beschluss des Antragspunktes 2 - Umsetzung der Mindestmaßnahmen - über 7,6 Mio. € - können die **bautechnischen und brandschutzrechtlich notwendigen Maßnahmen** realisiert werden. Ein gesicherter Betrieb für die nächsten 10 Jahre kann damit erfolgen.“

Beschlussantrag 3:

Die Verwaltung wird zusätzlich mit der **Umsetzung weiterer Sanierungsbausteine zur Verbesserung der Raum- und Aufenthaltsqualität** sowie der konzeptionellen Verbesserung der Bibliotheksarbeit **über 7,4 Mio. Euro** beauftragt.

3 Szenarien:

„.... Die Maßnahme gliedert sich in die folgend aufgeführten Sanierungsbausteine auf. ...“

- 1** Instandsetzung Baukonstruktion + Techn. Anlagen /
Absolutes Minimum
- 2** Aufwertung der Raum- und Aufenthaltsqualität /
Mehrwert
- 3** Maßnahmen zur qualifizierten Bibliotheksarbeit

Beschlussantrag 4:

Der Realisierung der Maßnahmen aus Antrag 2 und 3 im **laufenden Betrieb von 2023 bis 2029** wird zugestimmt.

Zitat:

„ Im Zuge dessen werden sich **räumliche als auch akustische Einschränkungen** nicht vermeiden lassen“

Beispiele aus Szenario 1: (Absolutes Minimum)

„... Dieser Baustein muss zum weiteren Betrieb der Bücherei **zwingend und vollständig umgesetzt werden. ...**“

- 1.300.000 €** Instandsetzung Dächer Webergasse 4 und 6, Heugasse 9 und Anschluss Heugasse 11
- 40.000 €** Austausch ausschließlich schadhafter Fassadenteile
- 59.000 €** Flicken ausschließlich defekter Decken und Wände
- 210.000 €** Elektro: Neue Unterverteiler und Verkabelung
- 213.000 €** Ertüchtigung der kompletten Brandmeldeanlage inkl. BMZ und der Notbeleuchtung

Beispiele aus Szenario 2: (Mehrwert)

„...Die zur Auswahl stehenden Maßnahmen des Bausteins 2 umfassen im wesentlichen **weitergehende Maßnahmen** im Bereich der Aufarbeitung von Decken und Wänden, Bodenbeläge, Fenster und Fassadenbauteile sowie Holzbauteilen. ...“

- 30.000 €** Austausch schadhafter Fenster
- 53.000 €** Aufarbeitung Bürotüren und Schaukasten
- 40.000 €** Partielle Ergänzung von Akustikelementen
- 30.000 €** Erneuerung der Schließanlage
- 102.000 €** Räumliche Trennung von Publikumsverkehr und Familienbibliothek mit einer Glaswand
- 265.000 €** Errichtung einer PV-Anlage inkl. Speicher

Beispiele aus Szenario 3: (qualifizierte Bibliotheksarbeit)

„ ... soll innerhalb der bestehenden Flächen möglichst viel von dem im Team der Bücherei erarbeiteten **Konzept ‚Menschen | entdecken | Ideen‘** und aus den Erkenntnissen der Bürgerbeteiligung der vergangenen Jahre umgesetzt werden. ...“

- 15.000 €** Rückbau Fenstergitter
- 45.000 €** Oberflächengestaltung Wände
- 105.000 €** Ausbau Fenster Webergasse,
Neubau Windfang innen/außen
- 15.000 €** Schaffung einer zusätzlichen Kinderlandschaft
- 35.000 €** Komplette Neumöblierung Sitzgelegenheiten des Cafés
- 455.000 €** Zusätzlicher Aufzug in der Nanz-Halle als Ersatz der
Glaspyramide

Heugasse 11:

„ ... Bis auf notwendige Anschlussarbeiten an das Gebäude der Heugasse 11 sind **keine baulichen Maßnahmen** in der Sanierungskonzeption enthalten.

Eine Nutzung, gleich welcher Art, ist dadurch nicht möglich.

...“

„... Über das weitere Vorgehen zum Gebäude Heugasse 11 wird in einer **gesonderten Vorlage** vorgetragen und ein entsprechender Beschluss beantragt“

Fazit

- Maximal 15 Mio. € verteilt auf 7 Jahre
- Die Hälfte (7,6 Mio. €) des Budgets nötig wegen jahrzehntelanger Vernachlässigung
- Endgültiges Aus für jegliche Erweiterungsoption
- Maßnahmen zur „qualifizierten Bibliotheksarbeit“ ohne Substanz

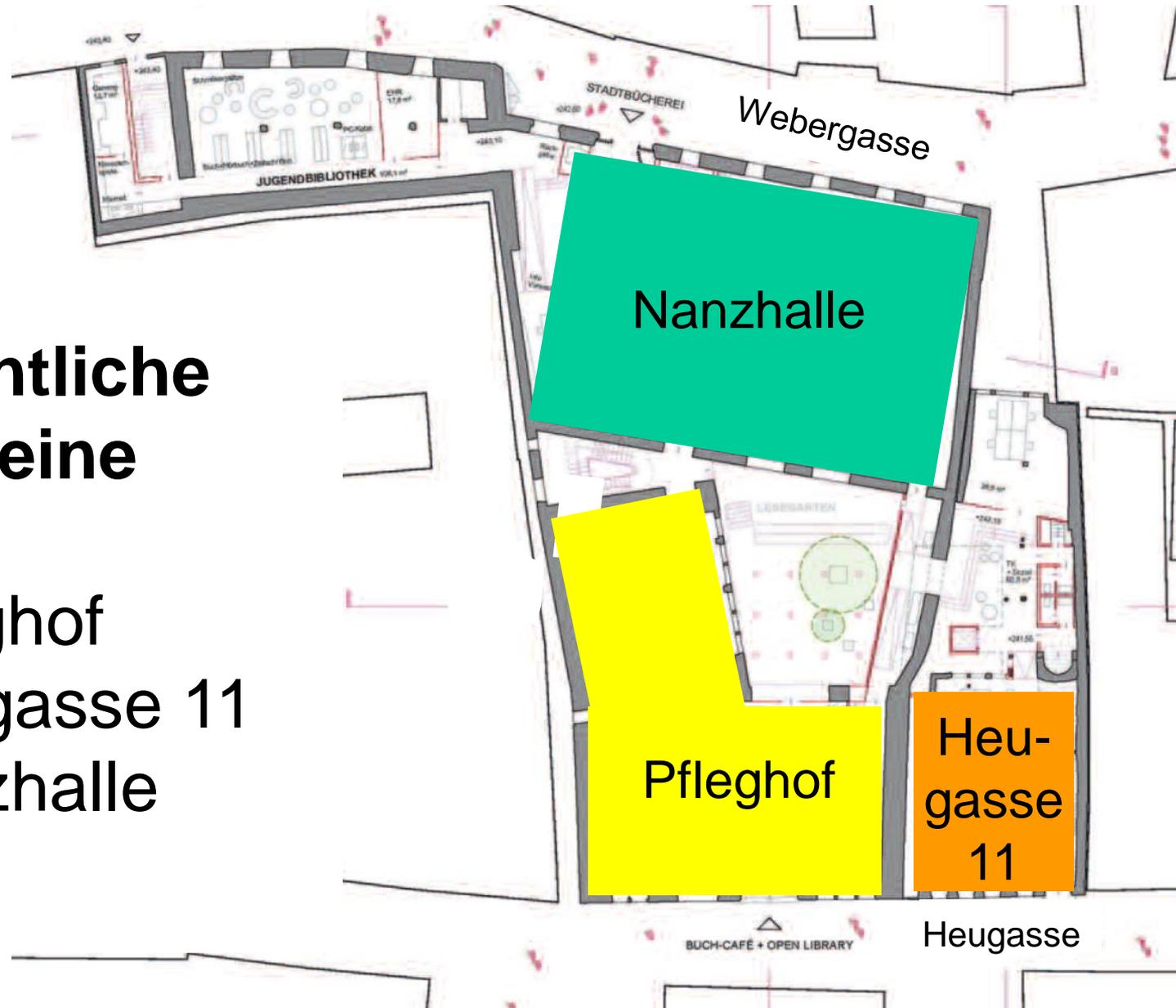


**Gäbe es
zukunftsfähige Alternativen?
„Echte“ Szenarien?**

**Gedanken und Argumente
des
Bücherei-Unterstützungskreises**

Wesentliche Bausteine

- Pflughof
- Heugasse 11
- Nanzhalle



...also für
Maßnahmen,
wie man sie der
Kulturkneipe Vier Peh
auch aufgebracht
hat

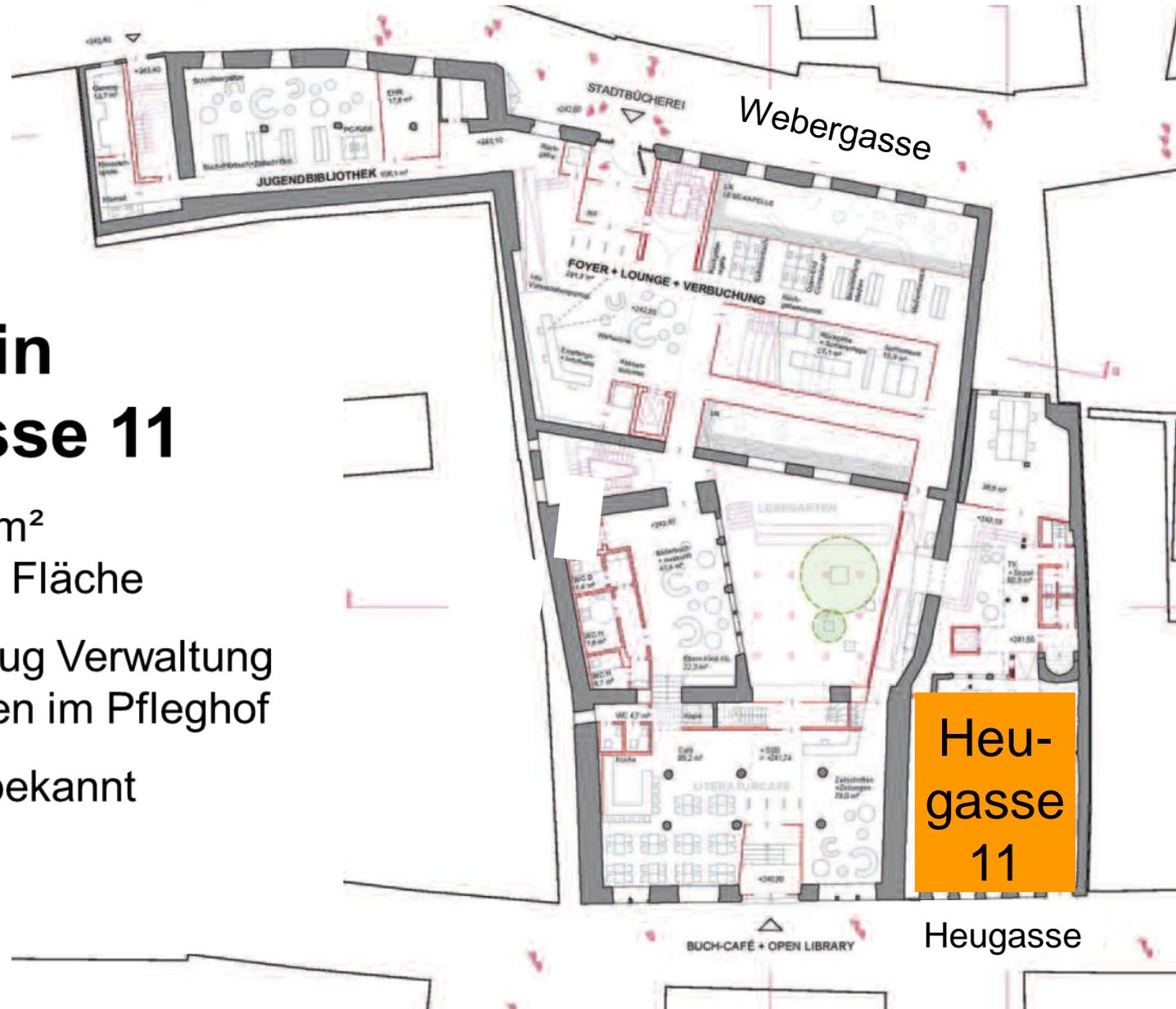
Baustein Pfleghof

7,6 Mio. € für
zwingend notwendige
Sanierungen ...



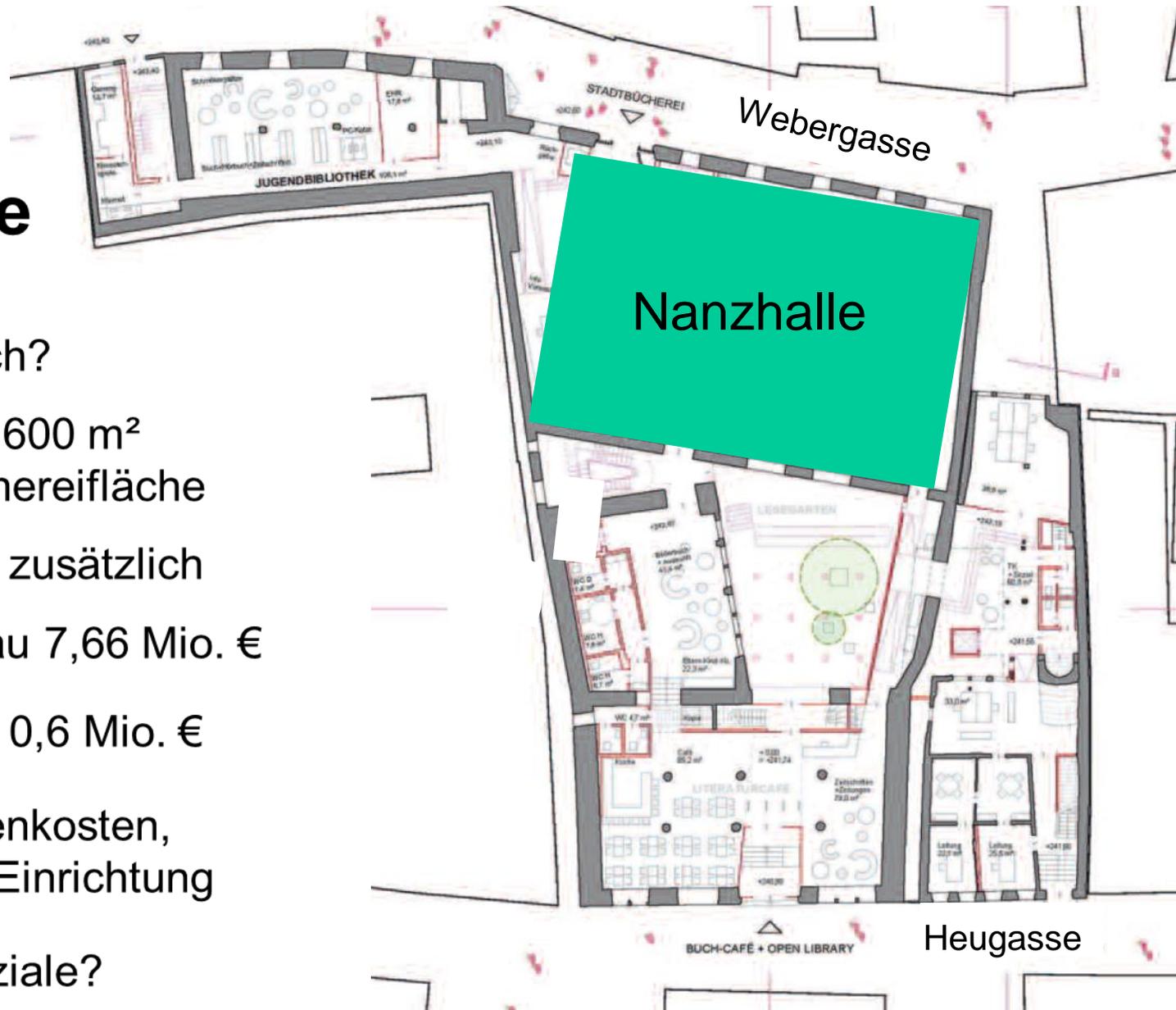
Baustein Heugasse 11

- 400 – 500 m²
zusätzliche Fläche
- durch Umzug Verwaltung
freie Flächen im Pflegehof
- Kosten unbekannt



Baustein Nanzhalle

- Als separates Bauteil möglich?
- Mindestens 1.600 m² moderne Büchereifläche
- davon 800 m² zusätzlich
- Kosten Neubau 7,66 Mio. €
- Kosten Abriss 0,6 Mio. €
- zzgl. Baunebenkosten, Haustechnik, Einrichtung
- Einsparpotenziale?



OB Klopfer beim Wort nehmen:

„... Wir verbauen uns keine große Lösung an diesem Standort, der durch den Bürgerentscheid festgelegt ist und von keinem in Frage gestellt wird.“

OB-Klopfer in seiner „Pausentasten-Rede“ am 16. Mai 2022 im Gemeinderat

